

Brief vom 17.09.1910 von Xaver Scharwenka aus Riva / Italien an seine Tochter  
Isolde Scharwenka in Berlin

Sept. 1910

Riva  
den 17<sup>ten</sup> Abend

Meine geliebte Isolde,  
Wie ich dir schon gesagt,  
morgen früh 6 1/2 Uhr geht  
über den See zum Mailand.  
Ich möchte dir eine Bitte, in  
der nächsten Woche mit einem  
Küchenmädchen in Rovereto ein  
mehrfachiges zu bilden (prima  
vista). Die Kasse ist jetzt meine  
eigene 9 fährige Konso-  
tion zu verwenden z. B. "Bildung"  
aus der "Bildung", Suite, die  
Bilder "Maler u. s. w. Alles  
findst du in meinem Kasten-



Gründliche Konzeptionen.  
Auf dem Donnersd. zu Frau  
Meier & arrangiren Alles mit  
deinen eigenen Händen, die  
du wohl wird nachtragen müssen.  
Meine Hände liegen Montag  
11-12 & 1-2, die übrigen Tage  
10-1. Dazu Frau Meier, daß sie  
auch bekannt machen möchte,  
daß die Mitsordnungen in der  
näysten Woche einfallen, daß  
sie aber aufgestellt werden.

Sei herzlich gegrüßt & geduldet  
von  
Herrn

Jay

Riva Sept. 1910  
den 17ten abends

Mein geliebtes Isoldchen.

Nun stehen die Koffer gepackt; morgen früh 6 ½ Uhr geht's über den See gen Mailand. Ich möchte dich nun bitten, in der nächsten Woche mit meinen Schülerinnen im Konservatorium vierhändig zu spielen (prima vista). Du kannst dazu meine eigenen 4-händigen Kompositionen verwenden, z.B. „Bilder aus dem Süden“, Suite, die beiden Walzer u.s.w. Alles findest du in meinen eingebundenen Kompositionen.

Geh am Sonnabend zu Frau Meier & arrangiere alles mit deinen eigenen Stunden, die du wohl wirst verlegen müssen. Meine Stunden liegen Montag 11-12 & 1-2, die übrigen Tage 10 – 1. Sage Frau Meier, daß sie auch bekannt machen möchte, daß die Mittwochstunden in der nächsten Woche ausfallen, daß sie aber nacherteilt werden.

Sei herzlich begrüßt & geküsst

von deinem Paps

Transkription: Gerdi Zimmermann, Gundelfingen/Breisgau